

**DER AUTOR**

**Klaus Dahm ist Leiter der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen.**

**Klaus Dahm, Barbara Delcker-Wirth und Dr. Rolf Griebel, Generaldirektor der Bayerischen Staatsbibliothek (von links)**

Die Leiterin der Außenstelle Nürnberg der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Barbara Delcker-Wirth beendete zum Jahresende 2011 ihr aktives Berufsleben. Nach 35 Jahren Bibliotheksdienst, davon fast 25 Jahre in der Fachstellenarbeit, beginnt für sie nun die wohlverdiente Ruhestandsphase.

Frau Delcker-Wirth hat sich in den vergangenen Jahrzehnten unter den Bibliotheksmitarbeitern, besonders aber auch unter den Gesprächspartnern in den Verwaltungen – Bürgermeistern, Kämmerern, Bauamtsvertretern – einen hervorragenden Ruf als fachkundige Beraterin in Bibliotheksfragen erworben, die ihre Anliegen mit Sensibilität, Einfühlungsvermögen, wenn nötig Kompromissbereitschaft, aber doch auch mit Überzeugungskraft und Hartnäckigkeit vorzutragen wusste. Geschätzt wurde sie auch wegen ihrer ausgeprägten, unbürokratisch umgesetzten Dienstleistungsbereitschaft, gepaart mit Freundlichkeit und menschlicher Wärme.

Ihre berufliche Bilanz kann sich wahrlich sehen lassen: Mittelfranken verfügt heute über eine weitgehend gut ausgebaute, leistungsfähige Bibliotheksstruktur, die sich durch gute Vernetzung, kooperatives Zusammenarbeiten auf vielen Ebenen und hohes Innovationspotential auszeichnet. Der seit 1998 der Fachstelle Nürnberg zusätzlich zugeordnete Regierungsbezirk Oberfranken ist aus wirtschaftlichen und strukturellen Gründen, auch was Bibliotheken betrifft, nicht mit Mittelfranken vergleichbar. Doch auch hier konnte die Fachstelle in schwierigen Jahren Standards halten und lokale Entwicklungen unterstützen. Ein schönes und gelungenes Beispiel ist die neue Stadtbibliothek in Bayreuth.

Fachberatung für Bibliotheken ist nur eine Seite der beruflichen Vita von Frau Delcker-Wirth. Über Franken hinaus kennt man sie als Dozentin an der Bayerischen Bibliotheksschule und am Fachbereich Bibliotheks- und Archivwesen der Verwaltungsfachhochschule, als Referentin auf den Buch- und Medieninformationstagen der Landesfachstelle in ganz Bayern. Wenigen nur dürfte sie als Spezialistin in Sachen Katalogisierung und Bibliothekssystematik bekannt sein, was durch ihre jahrelange Mitarbeit in bundesweiten Gremien für Katalogformate und Regelwerke unterstrichen wird.

Von der Ausbildung her ist Frau Delcker-Wirth Musikbibliothekarin. Dieser speziellen Profession, aus einem musikwissenschaftlichen Studium hervorgegangen, konnte sie sich von 1978 bis 1987 als Leiterin der Musikbibliothek der Stadtbibliothek Nürnberg widmen. Danach begleitete sie die Musik im Privaten als engagierte Chorsängerin. Damit ist anzunehmen, dass der berufliche Abschied bei Frau Delcker-Wirth wohl mit einer Neuentdeckung und Wiederbelebung zahlreicher Hobbys und bislang zu kurz gekommener schöner Lebensdinge einhergeht.

Die Kolleginnen und Kollegen der Landesfachstelle danken Frau Delcker-Wirth für die vielen Jahre guter Zusammenarbeit in fachlicher wie menschlicher Hinsicht, freuen sich, dass sie sich bereit erklärt hat, im Einzelfall bei Fachtagungen als „Rufbereitschaft“ einzuspringen und wünschen ihrer Kollegin einen erfüllten Ruhestand in Gesundheit und Lebensfreude!



## Barbara Delcker-Wirth tritt in den Ruhestand

**Fachstellenarbeit mit Leidenschaft und Engagement**

**Von Klaus Dahm**